

**Protokoll der 51. Generalversammlung der AGLA vom 11. Mai 2022, 19:30 Uhr
im kleinen Saal, Gemeinde und Kulturzentrum, 8355 Aadorf**

Vorsitz Claudio Ammann, Präsident der AGLA
Protokoll Careen Biefer, Aktuarin der AGLA

Genossenschafter	Gäste	2
	Stimmberechtigte	30
	Absolutes Mehr	16

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 29. September 2021
4. Bericht des Präsidenten
5. Rechnung:
 - 5.a. Erfolgsrechnung und Bilanz 2021
 - 5.b. Bericht der Revisionsstelle
 - 5.c. Entlastung der Verwaltung
6. Genehmigung Budget 2022
7. Wahlen der gesetzlichen Revisionsstelle
8. Ausbaustand und Optionen AGLA Netz
9. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Begrüssung

Claudio Ammann, Präsident der AGLA Kabelnetz Genossenschaft Aadorf, begrüsst die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter und bedankt sich für ihr Erscheinen. Speziell begrüsst er Christoph Lampert (Presse), Matthias Küng (Gemeindepräsident), Patrik Stacher, Urs Thalmann (Gemeinderäte) und Brigitte Gallucci (Treuhänderin).

Entschuldigen lassen sich André Meile (EW Aadorf), Kurt Lichtensteiger (Presse) und einige Genossenschafter.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Roland Zahnd einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 29. September 2021

Das Protokoll konnte auf der Website eingesehen werden. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsident Claudio Ammann ist seit 7 Monaten im Amt, da Coronabedingt die GV und somit die Neuwahlen 2021 auf September 2021 verschoben werden musste.
Die AGLA durfte 2021 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Die Entstehung und Entwicklung der AGLA wurde im letzten Bericht protokolliert.

Jahresrückblick / Informationen per Ende 2021

- Anzahl Genossenschafter per 31. Dezember 2021	1116
- Anzahl Abonnenten per 31. Dezember 2021	1761
o Aadorf	1688
o Weiern	15
o Wittenwil	58
- Neuanschlüsse 2021	10
- Plombierungen 2021	74
- Entplombierungen	39

Trotz stetiger Bautätigkeit im Einzugsgebiet sinkt die Anzahl der Abonnenten stetig.

Fragen der Genossenschafter:

- Keine

Der Bericht des Präsidenten wird mit Applaus verdankt.

5. Rechnung

5.a. Erfolgsrechnung und Bilanz 2021

Die Bilanz 2021, die Erfolgsrechnung 2021, der Revisionsbericht 2021 und das Budget 2022 konnten auf der Website eingesehen werden.

Kassiererin Monika Luchsinger erläutert die verschiedenen Konti. Wie budgetiert, schliesst die Erfolgsrechnung der AGLA mit einem negativen Unternehmenserfolg von CHF -27'412.19 ab.

Im Bericht des Präsidenten wurde bereits erwähnt, dass für den Ausbau FTTH mehr Geld investiert wurde als erwartet.

Dies zeigt sich auch in der Rechnung 2021. Die flüssigen Mittel haben stark abgenommen.

Der Unterhalt Anlagen / Pikett und die Kosten der Werkleitungssanierungen sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Diese Kosten sind sehr schwer vorhersehbar.

Fragen der Genossenschafter:

- Keine Fragen

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz werden einstimmig genehmigt.

5.b. Bericht der Revisionsstelle

Die Firma rütsche & partner ag hat die Revision durchgeführt.

Der Bericht konnte auf der Website eingesehen werden.

Die Bilanz 2021, die Erfolgsrechnung 2021 und der Übertrag des Verlustes ins Eigenkapital werden einstimmig genehmigt.

5.c. Entlastung der Verwaltung

Dem Verwaltungsrat und Monika Luchsinger, als Kassiererin, wird Entlastung erteilt.

6. Genehmigung Budget 2022

Das Budget konnte vorab auf der Website eingesehen werden.

Für Hausanschlüsse 2022 wird ein höherer Erlös budgetiert aufgrund Neubauten in Aadorf. Somit müssen auch die Kosten für Hausanschlüssen höher budgetiert werden.
Der Netzausbau 2022 wird etwas zurückgefahren um die Liquidität der AGLA zu schonen. Die Kosten für Werkleitungssanierungen und den Unterhalt der Anlagen werden 2022 höher erwartet.
Der Beratungsaufwand wird höher ausfallen aufgrund externer Beratung, die im Traktandum 8 genauer erörtert wird.
2022 wird die AGLA mehr in die Werbung investieren.
Die restlichen Konti werden in etwa gleichbleibend der Rechnung 2021 budgetiert.

Fragen der Genossenschafter:

- Keine Fragen

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen der gesetzlichen Revisionsstelle

Die Revisionsstelle rütsche & partner AG wird wieder einstimmig gewählt.

8. Ausbaustand und Optionen AGLA Netz

An der letzten GV wurde gebeten über den Ausbaustand zu informieren.
Der GIS Plan wurde zur Ansicht an die Wand gehängt.
Aktuell steht der Ausbau etwas vor 50%. Wie bereits erwähnt, ist der Ausbau abhängig von Strassensanierungen / Werkleitungssanierungen. Zurzeit können keine Angaben zu den Restkosten und auch nicht zur Rest-Bauzeit gemacht werden.
Die Arbeiten wirken auf ein sogenanntes Point-to-Point Netz hin. Somit wäre die technische Voraussetzung für ein «offenes Netz» - open access - erfüllt. Das bedeutet, es wären verschiedene Anbieter möglich. Bisher wurden noch keine Verhandlungen mit potenziellen Providern geführt.

Fragen:

- Was sind die Aktivitäten der Swisscom?

Antwort:

- Swisscom baut ein eigenes Netz und eigene Gräben.

Fragen:

- Bleiben die Kabel nun einfach im Boden, bis sie genutzt werden?

Antwort:

- Ja weil der Anschluss bis ins Haus Kosten für die Eigentümer verursacht.

Fragen:

- Muss das Kupferkabel rausgezogen werden?

Antwort:

- Nein, Kupfer und Glasfaser laufen parallel.

Optionen AGLA Netz:

Die Entwicklung in der Technik und im Markt, haben der Verwaltung Anlass gegeben externe Spezialisten mittels Workshops unter dem Titel «Strategische Optionen» zu engagieren.

Daraus ist auch die Umfrage entstanden die 174 Teilnehmer verzeichnen konnte.

Die Ergebnisse aus der Umfrage in Kürze:

- FTTH wird unterstützt
- Zusammenarbeit AGLA und EW Aadorf wird unterstützt
- Lokalität ist wichtig
- Verkauf des Netzes lieber nicht

Die AGLA leidet unter dem Preisdruck des Marktes.

Falls der neue Vertrag mit Sunrise UPC nicht kostendeckend wäre, müssten die Genossenschafter Geld einschiessen und schlussendlich mehr bezahlen als «normale Kunden»

Was sind nun die Optionen:

- **Status Quo** – weitermachen wie bisher
 - o AGLA wäre früher oder später nicht mehr marktfähig
- **Netz verkaufen**
 - o Je nach interessierten Käufern liessen sich die Interessen der AGLA in Bedingungen fortführen
- **FTTH-Ausbau**
 - o Das wäre aus Sicht der Verwaltung der AGLA die bevorzugte Variante. Der Ausbau müssten auf dem gesamten Gemeindegebiet passieren und von der Politischen Gemeinde mitgetragen und unterstützt werden

Der Gemeindepräsident Matthias Küng meldet sich zu Wort:

Der Gemeinderat hat sich vor Jahren über mehrere Monate mit diesem Thema befasst. Das Kommunikationsnetz gehört nicht zu den Kernkompetenzen der Gemeinde. Es ist teuer und für die Gemeinde ist das Risiko zu hoch. Es ist nicht so, dass die Gemeinde nicht möchte, sondern sie ist dieser Dynamik nicht gewachsen.

Zwei Netzbetreiber in einer Gemeinde macht die Verhandlungen schwierig.

Es muss geklärt werden:

- Zusammenlegung von EW Netz und AGLA für evtl. Verkauf
- Welche Bedingungen machen das Angebot interessanter

Das Gespräch mit der Gemeinde wird gesucht.

Fragen:

- In Frauenfeld teilen sich die Swisscom und Leucom das Netz. Wäre das für Aadorf denkbar

Antwort:

- AMC-Kooperation wäre auch aus Sicht AGLA sinnvoll.

9. Mitteilungen und Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen
Keine weiteren Fragen

Der Präsident bedankt sich für das Interesse der Genossenschafter und bedankt sich bei seinen Verwaltungskollegen.

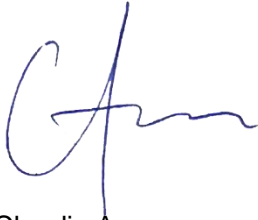
Die AGLA lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Schluss der Versammlung um 20:35 Uhr

Aadorf, 15. Mai 2022

AGLA Kabelnetz Genossenschaft Aadorf

Präsident:



Claudio Ammann

Aktuarin:



Careen Biefer